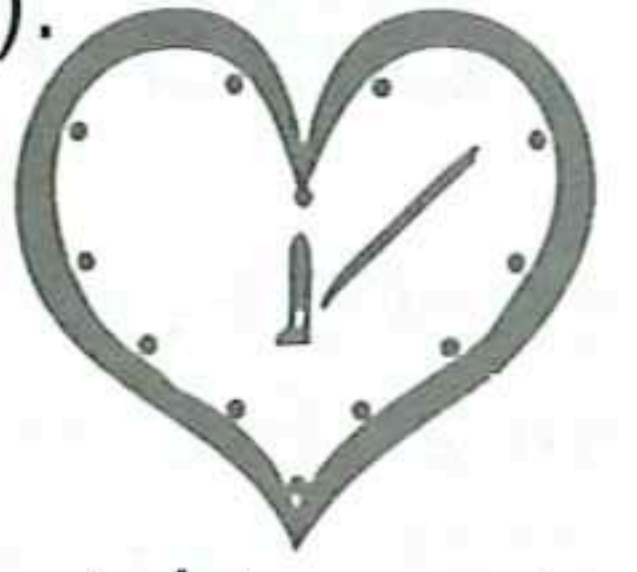


# Der Einsamkeit ein Schnippchen schlagen

Wir haben bereits „Herz- und Zeitverschenker“ gefunden. Weitere gesucht!

## Mit einer Fülle positiver Ereignisse starten wir ins neue Projektjahr:

Wir wurden mit Geld gefördert von der KSK-Bürgerstiftung, dem Verein „Schritt für Schritt“, der Hugo Rupf-Stiftung und der Hanns Voith-Stiftung, sowie von der Agentur für Arbeit und ein paar treuen Privatspendern (siehe Seite 6). Ein ansprechender Flyer kann nun Dank dem **Projektteam & Christiane Köhn-Ladenburger** auf unsere gute Sache aufmerksam machen. ... Regelmäßige Helfertreffen finden im Treffpunkt Wagnerstraße 3 in Heidenheim und organisatorische Arbeitskreistreffen im Büro der Projektbeauftragten Martina Müller statt. Inzwischen haben bereits über zehn Mitbürger unser Besuchsangebot angenommen. Als Besucher meldeten sich 20 Personen. Besonders erfreulich ist die Mitwirkung von **Gabi Antoniuk**, die Kontakte zu bereits bestehenden Initiativen und den Wohlfahrtsverbänden pflegen wird. Auch Martina Müller besucht in nächster Zeit Seniorenveranstaltungen, um auf das Projekt aufmerksam zu machen.



## Klausurtag für die ehrenamtliche Besuchergruppe

Am Samstag, dem 22. Januar 2011 gab es einen Fortbildungstag in der ARCHE für die ehrenamtlichen Besucher. Man befasste sich aufgeschlossen und motiviert mit den Themen, die zum guten Umgang mit unseren besuchten Mitmenschen wichtig sind. Die **Projektbeauftragte Martina Müller** und die **Altentherapeutin Inge Löffler** führten einfühlsam und fachlich versiert durch die einzelnen Besprechungspunkte und den ganzen Klausurtag. Für Rechtsfragen hatte sich **Notar und Rechtsanwalt Dr. Klaus Engelhardt** ehrenamtlich bereit erklärt und stand für eine Fülle von Fragen Rede und Antwort. Praktisch und theoretisch bekam man Dank **Marianne Glöckler und Sonja Schöpfer von der Dischinger DRK-Seniorengymnastik** wertvolle Anregungen für unterhaltsame Mobilitätsübungen. Die »Freunde«-Initiatorin **Inge Grein-Feil** referierte anschaulich über „Ehrenamt – Lust oder Frust?“, wobei der Faktor des Freudvollen besser abschnitt. Um das leibliche Wohl kümmerte sich vorbildlich **Ingeborg Bauer** von den »Freunden«. In der Schlussrunde äußerten sich alle Beteiligten dankbar und begeistert über diesen Fortbildungstag, dem wunschgemäß weitere folgen werden. **Diakon Hans Wörner war wegen der Giengener Vesperkirche verhindert.** Im Laufe des Jahres 2011 gibt es für die ehrenamtlichen Besucher und Besucherinnen Vorträge und Klausurtag. Die TeilnehmerInnen erhalten als Abschluss der Fortbildungsserie ein Zertifikat der Aktion »Freunde schaffen Freude«.

**Haben Sie Interesse an dem Projekt „Der Einsamkeit ein Schnippchen schlagen“, dann wenden Sie sich bitte an die Projektbeauftragte Martina Müller, Tel. 0 73 21 – 48 95 75, [martina.mueller@fsf-ev.de](mailto:martina.mueller@fsf-ev.de)**



Bei der Klausur der ehrenamtlichen BesucherInnen stand **Notar und Rechtsanwalt Dr. Klaus Engelhardt** den hochmotivierten Teilnehmern Rede und Antwort (Bildmitte stehend). ... Informativ und anregend waren auch die praktischen Übungen von **Marianne Glöckler und Sonja Schöpfer von der Dischinger Seniorengymnastik** (Bildmitte).

Der Einsamkeit ein Schnippchen schlagen...

Herz- und Zeitverschenker gesucht!

Ein Projekt der Aktion »Freunde schaffen Freude e.V.« für die Stadt Heidenheim mit Teilorten.

Das Projekt.

Das Projekt soll unter dem Dach der Aktion »Freunde schaffen Freude e.V.« in der Stadt Heidenheim mit den fünf Teilorten angeleitet werden. Die Aktion »Freunde schaffen Freude e.V.« ist eine Bürgerinitiative, die ein menschenwürdiges Miteinander im Herzen legt. Sie hat seit 1984 Erfahrung mit der Aktivierung zur Selbsthilfe. In vielen Gemeinden sind bereits funktionierende Netzwerke aufgebaut worden. Das Projekt arbeitet mit bestehenden Einrichtungen zusammen.

Sie fühlen sich einzeln zu Hause und möchten:

- Besuche bekommen, Stadtbummel
- Spiele spielen, Kaffee trinken
- Rufen, erzählen, erfahren
- Gemeinsam kochen, sticken, handwerken
- Projekte anschauen, hospitieren gehen
- Kirchen- und Friedhofbesuche machen
- Begleitung zum Einkauf, Arzt, Friseur, zu Konzert- oder Theaterbesuchen, Behörden

Sie möchten andere helfen:

Sie möchten als Ehrenamtlicher bei uns mitmachen und uns bei diesen Aufgaben unterstützen. Die Möglichkeiten sind vielfältig und Sie selbst bestimmen, in welchen zeitlichen Rahmen Sie sich engagieren möchten.

Sie helfen jemandem:

Sie als Angehöriger, Nachbar, Freund, Arzt, Pfleger/Arbeitskollege wollen jemandem, der gerne Besuch oder Kontakt hätte.

Falls einer der Punkte auf Sie zutrifft, melden Sie sich bitte.

Wir freuen uns auf Sie!

„Der Mensch benötigt mehr als nur Nahrung, Pflege und medizinische Versorgung. Die Mensch braucht Menschen, Ansprache, Zuwendung, Vertuschung und seelische Unterstützung. Nur das Zusammenwirken der beiden Punkte führt zu einem menschenwürdigen und erfüllten Dasein. Die entscheidenden Grundbedürfnisse werden oft vernachlässigt – dem gilt entgegenzuwirken.“

Projektbeauftragte  
Martina Müller

Die Idee.

Herz- und Zeitverschenker, Hilfe annehmen und Hilfe weitergeben ist das Kernstück des Projektes. Wir finden mit Ihren Möglichkeiten wie Ihnen geholfen werden kann und wie Sie im Bereich Ihrer Möglichkeiten anderen helfen können. Wir andere Freizeiteile bereit, erkönnen selbst Freude.

## Spenden für Projektstelle erbeten!

Wir freuen uns über alle Spenden – ob groß oder klein – damit wir dieses dringend nötige Projekt ausbauen und auf Dauer einrichten können. Um verantwortungsbewusst Kontakte herzustellen und Besucher und Besuchte zu betreuen, bedarf es einer festen, zuverlässigen Anlaufstelle. Diese Stelle ist derzeit nur noch bis Mitte 2011 und Dank Förderung durch die Agentur für Arbeit gesichert.

Kto.Nr. 806 888 Kreissparkasse Heidenheim, 632 500 30

**Das Projekt findet in guter Zusammenarbeit mit der Stadt Heidenheim statt.**

Den neuen Flyer können Sie gerne anfordern!